

Chronik der Wandergruppe „IDI-Alpins“

Wanderung Nr.: 321

Datum: 16. April 2022

Ort / Zielgebiet: Gestütshof St. Johann (Eningen unter Achalm) / Schw. Alb / G06

Lili: Harald & Ursula

Teilnehmer:

Jochen B., Gerhard & Monika, Elsa, Harald & Ursula

Gäste: Anne, Marianne & Rolf W., Geli

Route:

Vor dem Start in Herrenberg mussten wir uns erstmal wärmer ausstaffieren: Mütze für Elsa, Fleece für die Leader. Erst dann ging es in Richtung Treffpunkt der Tour am Gestütshof St. Johann. Inklusive unserer vier Gäste waren alle pünktlich zur Stelle.

Zur Reduzierung der Stolperstellen ging ein Teil der Truppe direkt in Richtung Fohlenhof des Marbacher Gestüts. Dort war allerdings etwas Wartezeit angesagt: der Lili musste kurz zurück zum Auto und drei Mitwanderer haben es sich nicht nehmen lassen die Hohe Warte zu besteigen.

Bedingt durch den recht kühlen Morgen (ca. 12 Celsius) waren selbst die Fohlen nicht auf der Weide anzutreffen, sondern im Stall. Man konnte es denen ansehen: die wollten raus!!

Wir marschierten weiter in Richtung „Gelber Fels“ und genossen den ersten Ausblick runter nach Bad Urach und zur Festung Hohen Urach. Weiter ging es zu den „Höllenhöckern“ mit einer interessanten Felsformation - und nochmals einen Tick kälter.



Eigentlich gedacht als Erleichterung hat der Lili einen Teil der Truppe auf einen Umweg in Richtung „Sonnenfels“ geschickt. Dort konnte man sich dann (glücklicherweise) doch zur kurzen Stärkung treffen. Schokis inbegriffen!!

Die Sonne hat jedoch gefehlt und so wurde die Pause recht kurz gehalten.

Am Wegesrand waren immer wieder schöne dicke, alte Bäume zu sehen und an einem Baum eine interessante Sammlung von Baumpilzen.

Beim Verweilen am Segelflugplatz oben auf der Hochfläche konnten wir Starts und Landung der „Gleiter“ beobachten und gingen dann weiter zum Olgafels mit herrlichem Blick runter in Richtung Dettingen a.d. Erms und Neuhausen. Gegenüber die Burg Hohenneuffen auf dem Bergsporn oberhalb von Neuffen.

Unterwegs gibt es viele Grillplätze und den Kletterfels „Wiesfels“ zu sehen.

Am „Grüner Fels“ bietet uns ein freundliches Paar an, die Gruppe zu fotografieren. Vor lauter Begeisterung haut die junge Dame gleich 16 Bilder auf das iPhone - war aber sehr nett.

Von nun an ging es nur noch bergab in Richtung „Eninger Weide“ zur Einkehr. Dort haben wir für 15 Uhr reserviert und finden einen Platz im beheizten Zelt, da im Lokal eine geschl. Gesellschaft feiert. Alle IDIs und Gäste stärken sich an leckeren Speisen und als Belohnung geben die LILIs je nach Wunsch einen Kaffee, Cappuccino, Espresso oder Schnaps aus.

Leider stürzt Gerhard beim verlassen des Lokals noch über einen großen Stein und verletzt sich – wie erst später ersichtlich – doch erheblich an Schienbein und Knie.

Dann geht es die letzten 2km zurück zu den Autos > Gruppenbild mit Dame zum Schluss und Tschüss.

Wetter: unerwartet kühl und unangenehmer Wind

Verpflegung: Rucksack und (sehr gut) bei der „Eninger Weide“

> <https://eningen.albverein.eu/wanderheim/>

Übernachtung: keine

Bewertung:

Die Tour mit ca. 15km hat allen gut gefallen: abwechslungsreiche Route mit sehr schönen Ausblicken.

Bemerkungen / Kommentare / Zitate: